

Zeitschriften

Vogelschutz 24

Bericht der Deutschen Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz (1984).
DBV-Verlag, Achalmstr. 33 A, 7014 Kornwestheim

Das Heft enthält wiederum eine Vielzahl wichtiger Beiträge für den Vogelschutz, darunter den Arbeitsbericht der Deutschen Sektion und vier Resolutionen. Es folgen mehrere Fallbeispiele, darunter kurze Berichte über Umsiedlung von Flußseeschwalbenkolonien, über das Auftreten von Wildgänsen in der Bundesrepublik (längere Studie von Prof. HUMMEL), über Wiesenvogelschutz, Streuobstwiesen und Wichtiges zur Bejagung von Greifvögeln zum Schutz anderer bestandsbedrohter Wildarten. Unterstützen Sie die Arbeit der DS durch den Kauf dieser Broschüre!

J. R.

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Ostbayern

Jahresbericht 12 (1985). Zu beziehen bei Frau Ingeborg Bergmeier, Chamer Str. 114, 8440 Straubing.

„Die Nutzung von Bäumen durch Vögel in den Altholzbeständen des Nationalparks Bayerischer Wald unter besonderer Berücksichtigung des Totholzes“ von A. SCHUSTER nimmt mit 131 Seiten über die Hälfte dieses Bandes ein. Die weiteren Arbeiten sind kürzer und stärker faunistisch ausgerichtet. Sie bieten wiederum einen eindrucksvollen Querschnitt von der Arbeit der OAG Ostbayern in der Orn. Ges. Bayern.

J. R.

FRIEMANN, H. (1985): *Unser Wissen über Habicht und Mäusebussard und über ihren Einfluß auf die Niederwildbestände.*

Vogel und Umwelt 3: 257–336. Herausgeber: Der Hessische Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Wiesbaden. Bezug: K. Fiedler, Kantstr. 7, 6050 Offenbach (58).

Diese Studie ist sicher eine der umfassendsten und aktuellsten zum Stand der Problematik „Greifvögel und Niederwild“. Der Verfasser hat in mühevoller Arbeit das vorliegende Datenmaterial gesichtet und kritisch gewertet. Dabei zeigte sich stets die kritisch-distanzierte Sicht des Wissenschaftlers. Das Ergebnis fällt dennoch eindeutig zugunsten des Vogelschutzes aus: „Keine Niederwildart hängt in ihrer Populationsdynamik von den Greifvögeln ab“. Dieser Kernsatz wird bestens belegt, so daß diese Arbeit jeder gründlichst durchstudieren sollte, der sich in dieser Frage engagiert. Mit „jeder“ sind natürlich auch die Obersten Jagdbehörden und ihre nachgeordneten Dienststellen sowie die Jagdfunktionäre gemeint. Hier haben sie einen vollkommen sachlichen Beitrag, der eine solide Grundlage schafft. Daß die Studie in einer Zeitschrift publiziert wurde, deren Herausgeber der oberste Jagdherr im Lande Hessen ist, mag unterstreichen, daß man in anderen Bundesländern bereits erheblich weiter gekommen ist!

J. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [25_1](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef

Artikel/Article: [Zeitschriften 106](#)